

Amalgam ist grundsätzlich abzulehnen

In den letzten Wochen waren unterschiedliche Stellungnahmen zum Thema „Amalgam gesundheitsschädlich“ in der SZ. Ich möchte dazu aus 20jähriger Berufserfahrung Stellung nehmen.

Amalgam ist grundsätzlich abzulehnen.
Der Wissenschaftler Prof. Dauderer auf die Gefährlichkeit von Amalgam hingewiesen hat, weil es Quecksilber enthält, und die Zahnärztekammer daraufhin das Gegenteil behauptet hat, weiß der Patient nicht mehr, was er glauben soll. Welche Erfahrungen hat der Praktiker mit Amalgam? Ich bin fast jede Woche damit beschäftigt, zahllose Amalgamfüllungen zu entfernen, um sie durch Gold- oder Keramikfüllungen zu ersetzen, da ich in meiner Privatpraxis glücklicherweise nicht gezwungen werde, Amalgam zu verwenden.

Ich darf Ihnen versichern: unter 80 Prozent der entfernten Amalgamfüllungen waren Fäulnis und Zerfall, oft mit Infektionen in die Zahnwurzel. Wenn wir als Zahnärzte schon nicht die chemische Unverträglichkeit von Amalgam nachweisen können wie Prof. Dauderer, so ist es doch dem Praktiker bekannt, daß ein Großteil der Amalgamfüllungen wegen Sekundärkaries gesundheitsschädlich sind. Amalgam ist deshalb grundsätzlich abzulehnen die Krankenkassen sollten verpflichtet werden, auch hochwertige Füllungen zu bezahlen.

Dr. Horst Engler-Hamm
Zahnarzt
Herzog-Rudolf-Straße 1
8000 München 22

Die Veröffentlichung unter „Leserbriefe an den Münchner Teil“ stellt keine redaktionelle Meinungsäußerung dar. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Siedelt - Zeit.
29.11.80